

Der Schlammwagen

ist ein wichtiges Spezialfahrzeug für die Hüttenindustrie. In Nichteisenmetall-Hütten findet er vor allem Verwendung zur Beförderung von Anodenschlämmen.

Bei der elektrolytischen Raffination der Metalle werden die Rohmetall- anoden durch den elektrischen Strom aufgelöst und das Reinmetall setzt sich an den Kathoden ab, während die Verunreinigungen als Schlamm am Boden der Elektrolyse- Gefäße ausfallen. Und dieser Schlamm ist nun keineswegs wertloser Abfall, wie der Laie vermuten könnte- ganz im Gegenteil. Der Schlamm enthält nämlich die wertvollen Begleitmetalle- bei der Kupferelektrolyse etwa Blei, Silber und Gold oder bei der Zinkelektrolyse Kupfer, Silber und Kobalt. Und die Hütten bezahlen diese Begleitmetalle schon beim Erzeinkauf recht kräftig mit, so daß sich die Gewinnung dieser Metalle auf jeden Fall lohnt, selbst wenn die Gehalte im Bereich von wenigen Gramm pro Tonne liegen.

Und zum Sammeln und Transport dieser Schlämme gibt es spezielle Kesselwagen, die an das Gut angepaßt sind. Sie haben rechteckige Kessel mit geneigten Böden, um den Ablauf des zähflüssigen Schlammes zu gewährleisten, und die Deckel der Kessel sind vielfach auch zur leichteren Reinigung abnehmbar ausgeführt.

Logischerweise muß dann auch die Stenkelfelder Hütte einen Schlammkesselwagen haben, und so habe ich dann auch einen gebaut. Zunächst habe ich mal die Zeichnung gemacht, die sich an einen Schlempekesselwagen von Orenstein & Koppel anlehnte (solche Kessel waren auch in der Landwirtschaft zur Beförderung von flüssigen Futtermitteln gebräuchlich!), aber dann kam mir reichlich anderer Kram dazwischen- ich machte eine Zeichnung und schob das Projekt dann erst mal auf die lange Bank.

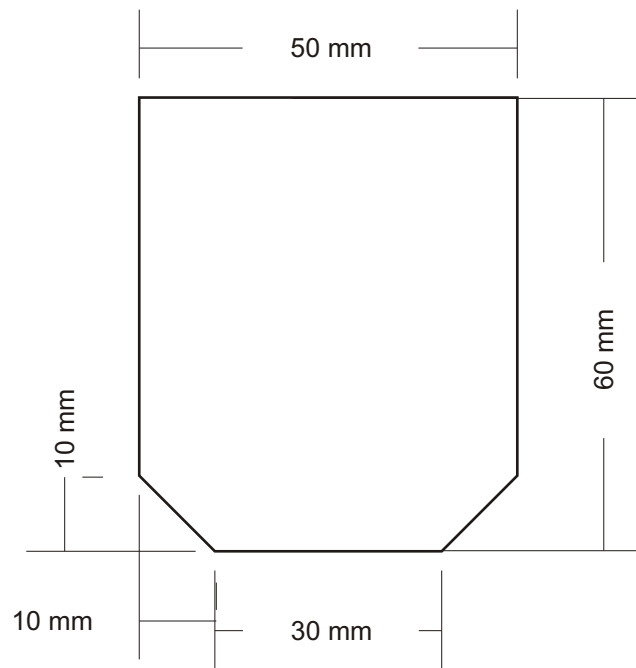
Ein paar Wochen später fiel mir dann ein Bild eines Schlammkesselwagens der New Yorker Firma C. W. Hunt in die Hände. Der war etwas einfacher aufgebaut- der Tankdeckel war flach und nicht gewölbt- und er lief wie fast alle Wagen der Firma Hunt auf einem Fahrgestell mit Innenrahmen und Innenlager- Radsätzen. Und ich hatte gerade noch in meiner Killefit- Kiste zwei alte Radsätze herumliegen, die geradezu gebieterisch nach schnellstmöglicher Verarbeitung verlangten. Also baute ich dann den Hunt- Wagen mit Innenrahmen, weil ich hier die zwei Radsätze aus der Schrottkiste verwerten konnte. Für den O&K- Wagen dagegen hätte ich extra einen neuen H0- Güterwagen zum Ausschlachten kaufen müssen, und da sah es gerade nicht gut aus. Das Monatsende näherte sich schon wieder, und auf den örtlichen Trödelmärkten war auch mal wieder (wie fast immer) nur Märklin im Angebot, und das wie immer auch nur zu Fast- Neu- Preisen.

Also blieb vom Projekt O&K dann nur die Zeichnung, und die Stenkelfelder Hütte hat jetzt einen Schlammwagen von C.W. Hunt (im Maßstab 1:1 wurden Hunt- Fahrzeuge und Feldebahnssysteme übrigens von Josef Pohlig in Köln importiert).

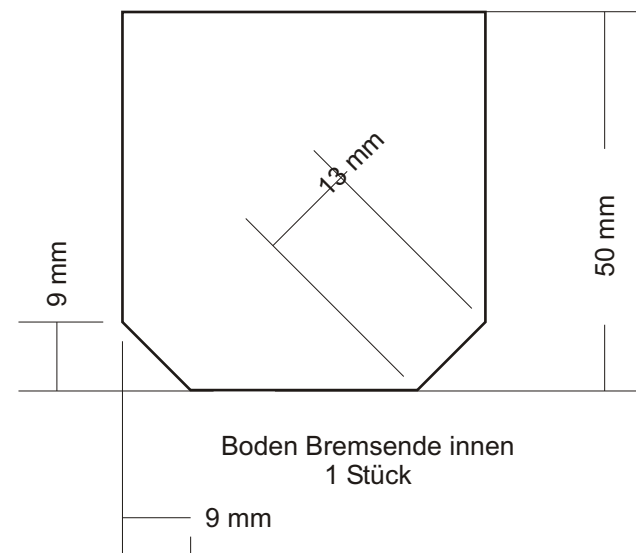
Den ursprünglichen Plan, den Wagen mit einem abnehmbaren Deckel auszurüsten und das Wageninnere mit imitiertem Schlamm aus Moltofill zu füllen, habe ich dann aber doch auch wieder aufgegeben. Denn einerseits wäre die Karre dadurch etwas zu kopflastig geworden, und andererseits wäre das dann wohl auch ein bißchen zu viel Spielkram gewesen. Das hätte mich dann doch etwas zu sehr an die Arbeiten gewisser lieber Kollegen erinnert, bei denen auf jedem Donnerbalken einer sitzt und die Blöd- Zeitung mit der voll korrekten Schlagzeile und dem voll korrekten Datum liest- man kann es auch übertreiben. Und die Dioramenhuber übertreiben es mit den neckischen Einzelheiten- und zwar so sehr, daß sie meistens den Wald vor Bäumen nicht mehr sehen und den Blick für die Zusammenhänge verlieren...



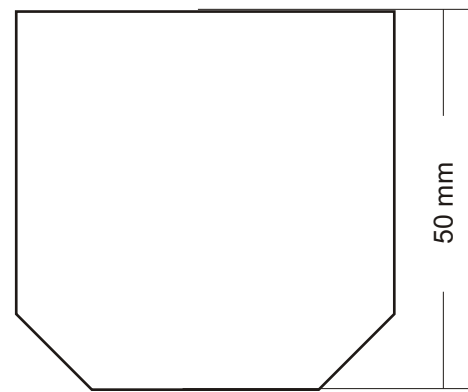
Das Vorbildfoto aus dem Hunt- Katalog kann ich hier übrigens leider nicht wiedergeben. Es war ziemlich unscharf und sehr grob gerastert, und auch nach mehrstündigen Bearbeitungsversuchen mit drei verschiedenen Programmen sah es immer noch aus wie ein mieses Foto aus der Blöd- Zeitung von 1960. Aber das Modellfoto macht doch auch so schon was her, oder?



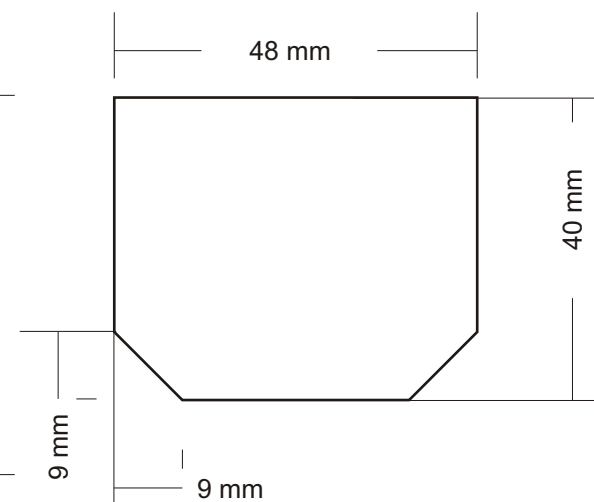
Boden Bremsende außen
1 Stück



Boden Bremsende innen
1 Stück



Boden Nichtbremsende außen
1 Stück



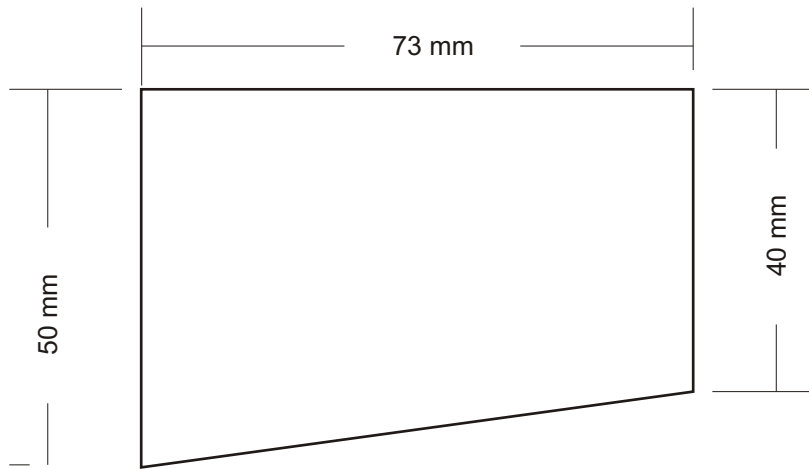
Boden Nichtbremsende innen
und Zwischenböden
3 Stück

Anodenschlamm- Kesselwagen Stenkelfelder Hütte

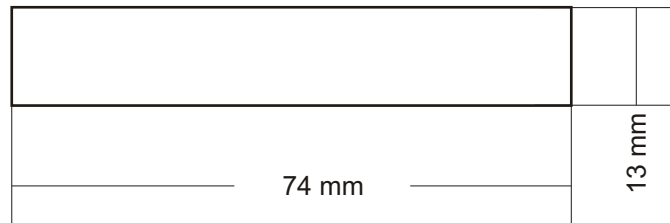
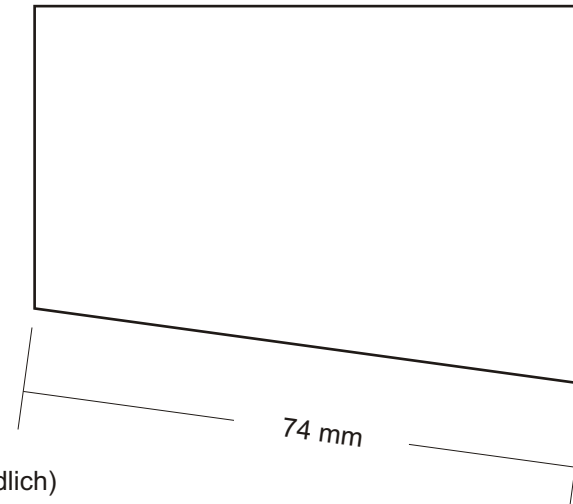
nach Vorlage Orenstein & Koppel

Blatt 1- Kesselböden

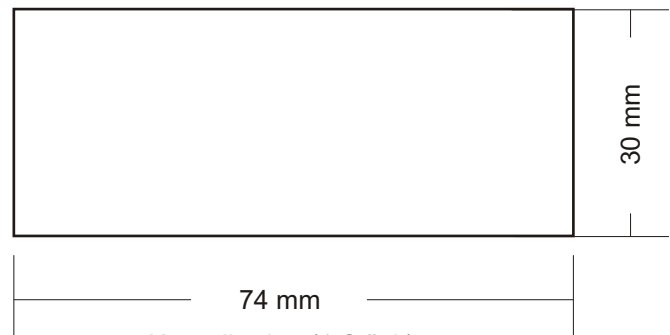
Maßstab 1: 24 (1: 1 für Baugröße 2)
Gez. 13.12. 09 Ku.
Bearb.



Kessel- Seitenwände oben (2 Stück spiegelbildlich)



Kessel- Seitenwände unten (2 Stück)



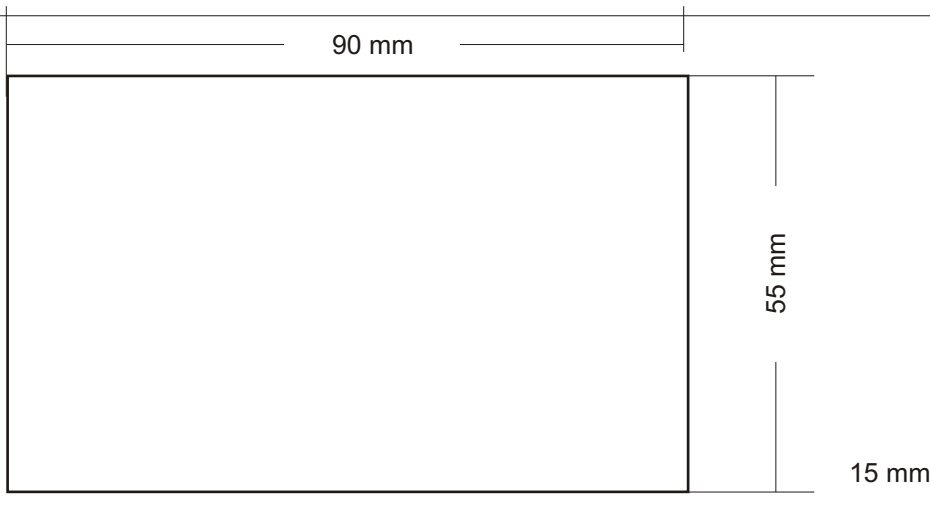
Kesselboden (1 Stück)

Anodenschlamm- Kesselwagen Stenkelfelder Hütte

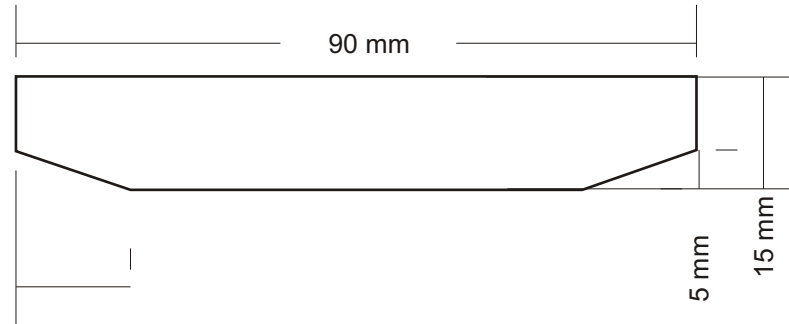
nach Vorlage Orenstein & Koppel

Blatt 2- Kesselwände

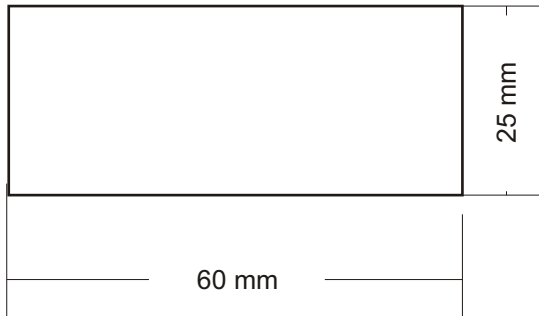
Maßstab 1: 24 (1: 1 für Baugröße 2)
Gez. 13.12. 09 Ku.
Bearb.



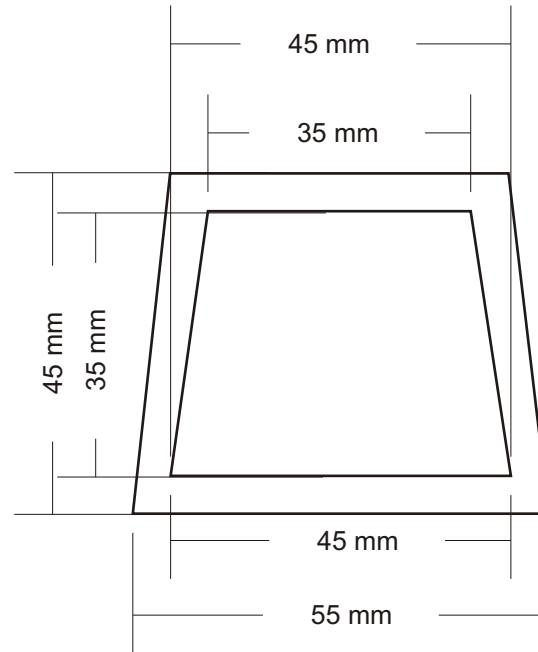
Rahmendeckblech



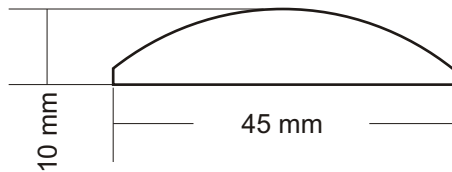
Rahmenwangen
(2 Stück)



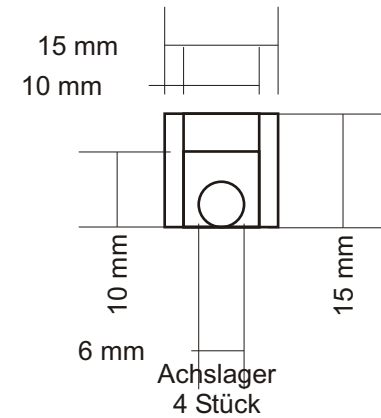
Pufferbohle
2x 2 Lagen
insges. 4 Zuschnitte



Bühnengeländer



Puffer
Zuschnitt aus
Kiefernholzleiste
10 x 20 mm



Achslager
4 Stück

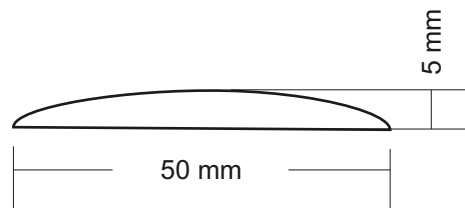
Anordnung je nach Achsstand des verfügbaren H0- Laufwerks

Anodenschlamm- Kesselwagen
Stenkelfelder Hütte

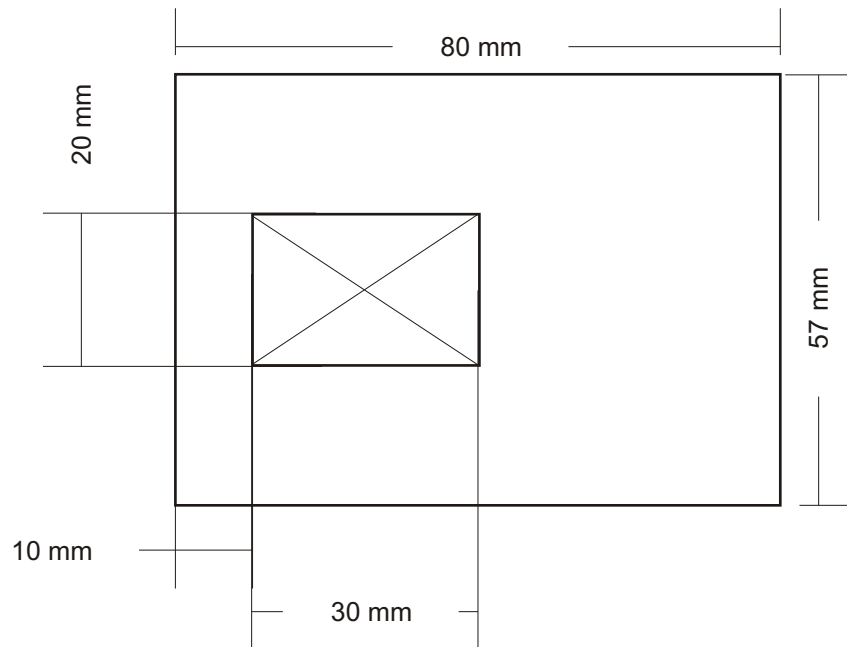
nach Vorlage Orenstein & Koppel

Blatt 3- Fahrgestell

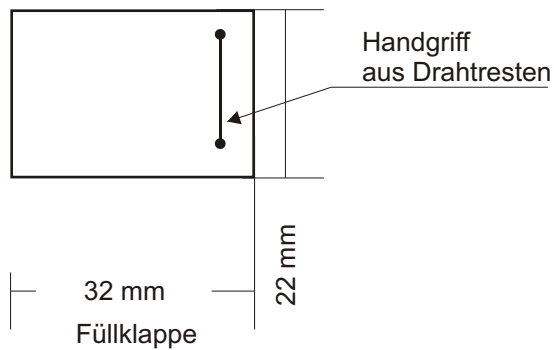
Maßstab 1: 24 (1: 1 für Baugröße 2)
Gez. 13.12. 09 Ku.
Bearb.



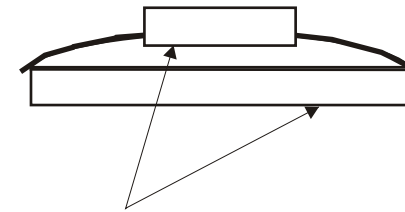
Spanten für Kesseldeckel
6 Stück



Kesseldeckel



Füllklappe



Führung für Kesseldeckel und
Füllschacht 5 mm hoch- 1 Lage stark
Nach Innenmaßen von Kessel
und Füllklappe passend zuschneiden

Anodenschlamm- Kesselwagen Stenkelfelder Hütte

nach Vorlage Orenstein & Koppel

Blatt 4- Kesseldeckel

Maßstab 1: 24 (1: 1 für Baugröße 2)
Gez. 13.12. 09 Ku.
Bearb.